

MBA lokal

Executive Education für die regionale Wirtschaft

Prof. Dr. Volker Wittberg, Vanessa K. Kristahn // Fachhochschule des Mittelstands //
wittberg@fhm-mittelstand.de, kristahn@fhm-mittelstand.de



In deutschen Großunternehmen ist er längst etabliert, und spätestens seitdem Bachelor- und Master-Degrees das Diplom aus den Bewerbungsmappen verdrängen, ist der MBA auch im Mittelstand kein Fremdwort mehr. Eine aktuelle Befragung des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. unter 680 Personalleitern ergab, dass für eine Karriere im Top-Management von mittelständischen Unternehmen ein deutsches Hochschulstudium mit zusätzlichem MBA-Abschluss das erfolgversprechendste Karrieresprungbrett ist.

Immer mehr mittelständische Unternehmen nutzen den MBA mittlerweile jedoch auch als Personalentwicklungs-Instrument für die Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften aus dem eigenen Hause. Insbesondere Ingenieure oder Naturwissenschaftler ohne betriebswirtschaftlichen Background, die vor dem Wechsel von einer Fach- in eine Führungsrolle stehen, können so gezielt auf Managementaufgaben vorbereitet werden. In der Regel werden berufs begleitende Programme (Executive MBAs), die der Mitarbeiter parallel zu seiner Berufstätigkeit absolvieren kann, gewählt.

Mittelständler ziehen dabei häufig regionale Hochschulprogramme mit Mittelstandsbezug gegenüber internationalen Business Schools vor, bei denen Investmentbanken und internationale Unternehmensberatungen MBA-Absolventen rekrutieren.

Diesen Bedarf haben viele Hochschulen schon seit Jahren erkannt: Die Anpassung des Angebots, das von spezialisierten Master-Programmen bis hin zu General-Management-Programmen, in denen soziale und persönliche Kompetenzen eine große Rolle spielen, reicht, ist die Folge. Einige dieser Programme bereiten dabei explizit auf die Chefrolle im mittelständischen Unternehmen vor. Oft wird auch ein regionaler Bezug, beispielsweise durch lokale Unternehmenskooperationen, in den Angeboten offenbar.

Einen echten Mittelstandsbezug in ihren Programmen haben die Fachhochschule für Wirtschaft Berlin FHW mit dem MBA Entrepreneurship, die FH Deggendorf mit dem MBA Unternehmensgründung, -führung und -nachfolge, die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld mit dem MBA Unternehmensführung in der mittelständischen Wirtschaft sowie die Steinbeis-Hochschule Berlin mit dem MBA in Entrepreneurial Management. Während sich das Studium an der FHW Berlin (24 Monate, 12.500 EUR) durch Fallstudien aus Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern und einer Auslands excursion an die Wichita State University (USA) differenziert, punktet die FH Deggendorf (18 Monate, 14.350 EUR) mit einer Studiendauer von nur 13 Monaten und einer circa 4-monatigen Masterarbeit zu einer Problemstellung aus dem

eigenen betrieblichen Umfeld. Die FHM Bielefeld (20 Monate, 10.800 EUR) startete ihr Programm bereits zum fünften Mal mit unlängst bei Gabler publizierten realen Fallstudien und einer Exkursion ins eigene Mittelstandsinstitut nach China. Das Steinbeis-Programm (24 Monate, 23.900 EUR) setzt auf Projektarbeit: Jeder Studierende bearbeitet ein aktuelles Projekt aus seinem Unternehmen. Bezug zu mittelständischen Themen haben zudem die MBA-Programme Innovation and Business Creation an der TU München (12 Monate, 28.000 EUR), Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim (18 Monate, 19.300 EUR) und an der FOM (24 Monate, 11.250 EUR).

Der Wettbewerb um Talente und Potenzialträger wird mittlerweile jedoch nicht nur von Unternehmen bestimmt, sondern in einigen Regionen auch zum Thema in der öffentlichen Wirtschaftsförderung gemacht. Ein gutes Beispiel hierfür ist der MBA Unternehmensführung in der mittelständischen Wirtschaft, der von der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld und Detmold angeboten wird. Bereits im Jahr 2003 wurde von der Stiftung Standortsicherung des Kreises Lippe im Norden von NRW eine Stiftungsprofessur eingerichtet, um ein MBA-Angebot in der Region mit aufbauen zu können und dadurch die heimische Wirtschaft zu stärken. //

Anzeige

**SIE SIND FÜR
GRÖßERES
BESTIMMT**



**IHR WEG ZUR
FÜHRUNGSKOMPETENZ**
www.fh-wien.ac.at/mba



Sie erwerben ein umfassendes Managementverständnis, das wirtschaftliches Fachwissen und Kommunikation im Innen- und Aussenkontakt integriert. Das Programm bündelt die Stärken von zwei etablierten Bildungseinrichtungen: FHWien-Studiengänge der Wirtschaftskammer Wien und WIFI Management Forum. Ein Auslandsaufenthalt an einer englischsprachigen Partnerhochschule rundet das MBA-Programm ab.

- 15-monatige kompakte Weiterbildung mit dem international anerkannten Abschluss Master of Business Administration
- Zielgruppe: ManagerInnen, UnternehmerInnen und Führungskräfte
- Top-Vortragende der FHWien-Studiengänge der WKW und des WIFI Management Forums
- Berufsbegleitend am Wochenende (Freitag & Samstag)
- Beginn im Januar 2010
- Kosten: € 17.000
- Unterrichtssprachen: Deutsch, Englisch
- Modernste Infrastruktur in zentraler Lage in Wien

In Kooperation mit dem
WIFI MANAGEMENT FORUM
WERT ZU WISSEN

